

Protokoll der BDS-Landesdelegiertenversammlung 2023

Volkshaus Enkheim in Frankfurt am Main

am 29.10.2023

Top 1

Begrüßung

Der Präsident des BDS Hessen e.V., Herr Thomas Wissgott, eröffnet um 10:15 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Delegierten, Ehrengäste und Mitglieder des Präsidiums. Da Friedrich Gepperth verhindert ist, wird Dr. Michael Reiter die Grußworte unter Punkt 9 der Tagesordnung halten.

Top 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Präsident Wissgott zeigt an, dass die ordnungsgemäße Einladung gem. Satzung – 30 Tage vor Tagungstermin – an die Vereine, die Gruppen, die Einzelmitglieder und das Präsidium satzungsgemäß 30 Tage vor der Versammlung per Post erfolgte.

Top 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Präsident Wissgott stellt die Beschlussfähigkeit fest. Laut Satzung des Landesverbandes Hessen ist die Versammlung beschlussfähig, unabhängig von der Anzahl der erschienenen Delegierten. Der Präsident stellt fest, dass die Landesdelegiertenversammlung 2023 beschlussfähig ist. Er teilt mit, dass es gegen 12:30 Uhr Mittagessen geben wird.

Es befinden sich zu diesem Zeitpunkt 81 stimmberechtigte Delegierte im Saal.

Top 4

Wahl des Schriftführers

Da Elvira Haas und Mandy Happ als Schriftführerin verhindert waren, schlägt der Präsident Thomas Wissgott, Chris Bork als Vertretung vor. Die Delegierten haben dem einstimmig zugestimmt.

Top 5

fristgerecht eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge gestellt worden.

Top 6

Festlegung und Genehmigung der Tagesordnung

Die auf der Einladung ausgedruckte, vorgeschlagene Tagesordnung wird von allen Delegierten einstimmig genehmigt.

Top 7

Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Die Delegierten werden aufgefordert, sich zu einer Schweigeminute zu Ehren der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden zu erheben. Der Präsident erinnert besonders an unseren früheren Präsidenten und Ehrenpräsident Herrn Willibald Saller der Anfang 2023 verstorben ist. Willibald hinterlässt eine große Lücke im Landesverband, Ihm ist es unter anderem zu verdanken das Hessen zu einem der großen Landesverbände im Bundesverband gehört.

Die Versammlung erhebt sich und legt eine Schweigeminute ein.

Top 8

Ehrungen

Ganz im Zeichen Willibald Sallers ehrt Präsident Thomas Wissgott verdiente Mitglieder des Landesverbandes.

Mit dem Ehrenzeichen „Cui honorem honorem“ in Bronze werden die Herren

- sowie Frau Melanie Zwilling und Herr Thomas Belletz ausgezeichnet.
- Miquel Ramos, Stefan Möbs, Markus Hochreiner, Dr. Darius Soßdorf (in Abwesenheit, wird postalisch zugestellt),

Mit dem Ehrenzeichen „Cui honorem honorem“ in Silber wird

- Herr Dieter Bork ausgezeichnet

Top 9

Bericht des Präsidenten des BDS Bundesverband Friedrich Gepperth vertreten durch Dr. Michael Reiter (Doc) Vizepräsident im Bundesverband

„Doc“ übermittelt Grüße von Friedrich Gepperth.

Mit dem Jahr 2022 zeichnete sich wieder eine Diskussion um das aktuelle Waffenrecht ab.

Der bekannt gewordene Referatenentwurf aus dem Hause des Bundesinnenministeriums, der eine Vielzahl von ungerechtfertigten Verschärfungen vorsah, ist auf der höchsten Abstimmungsstufe der Regierungskoalition insbesondere von Seiten der FDP zurückgewiesen worden.

Der Entwurf entsprach nicht den Vereinbarungen des Koalitionsvertrags der Regierungskoalition. Eine Evaluierung bisher vorgenommener Rechtsänderungen aus den letzten Jahren hat nicht stattgefunden. Diese im Koalitionsvertrag festgelegte Evaluierung wurde nun verlangt. Es handelt sich insbesondere um eine korrekte und dem Willen des Gesetzgebers entsprechende Fassung des § 14 Waffengesetz. Die jetzige Version enthält Fehler, die zu korrigieren sind. Es ist erforderlich, dass eine Kurskorrektur bei Dual-Use Magazinen stattfinden muss. Dabei muss eine vernünftige Regelung für ausländische Schützen gefunden werden, die Deutschland durchqueren wollen, die in ihrem Heimatland eine entsprechende Erlaubnis für große Magazine haben und zu einem Wettkampf in ein anderes Land fahren wollen.

Nach jetzigem Stand können sie Deutschland nicht rechtssicher durchqueren.

Am 11. Januar 2023 fand in Kassel ein Treffen des FWR, seiner angeschlossenen Verbände, des Deutschen Schützenbundes und weiterer Verbände statt. Damit war dort der allergrößte Teil aller privaten Inhaber waffenrechtlicher Erlaubnisse vertreten. Es wurde der bekannt gewordene Entwurf durchgearbeitet und eine gemeinsame Stellungnahme entworfen, der alle Verbände zustimmten.

Die breite Allianz von Schützen, Jägern, Sammlern, Reservisten, Traditionsvereinen, Fachhändlern sowie handwerklichen und industriellen Herstellern hatten sich klar dazu bekannt, dass Extremisten, Kriminelle oder psychisch kranke Personen keinen Zugang zu Waffen haben dürfen. Dieses ist bereits mit den geltenden Gesetzen möglich. Eine weitere Verschärfung des Waffenrechts nach 2020 würde legale Waffenbesitzer erneut pauschal vorverurteilen, ohne Gewinn an Sicherheit. Dieses Vorhaben lehnt die Verbändeallianz deshalb entschieden ab. Die Verbände forderten das Bundesinnenministerium stattdessen auf, die Vorgaben des Koalitionsvertrages konsequent umzusetzen. Das heißt zunächst, eine Evaluation der jüngsten Waffenrechtsänderungen – die bislang noch nicht einmal begonnen wurde – sowie die Entwaffnung von Terroristen und Extremisten und ein klares Bekenntnis zu legalen, rechtstreuen Waffenbesitzern.

Im Koalitionsvertrag heißt es, man wolle „(...) bestehende Kontrollmöglichkeiten gemeinsam mit den Schützen- und Jagdverbänden sowie mit den Ländern effektiver aus[gestalten].“ Dieses hat nicht stattgefunden. Stattdessen hat das Bundesinnenministerium entgegen dem Koalitionsvertrag ohne Absprache einen Entwurf vorgelegt.

Top 10 Bericht des Präsidenten

Das Jahr 2022 war durch die Corona Pandemie für den Sportverband eine Herausforderung. Die Meisterschaften konnten nur unter erschwerten Bedingungen durchgeführt werden. Um einen unter Pandemiebedingungen reibungslosen Ablauf zu garantieren, wurden keine Kosten und Mühen gescheut. Schießleiter und Helfer haben sich vor Schießbetrieb getestet, alle Schützen mussten entweder einen Impfnachweis oder einen negativen Schnelltest vorlegen, um an dem Wettkampf teilzunehmen.

Der Präsident bedankt sich für den Vorstand und für das Präsidium und stellvertretend für alle Mitglieder des BDS Landesverbandes Hessen bei allen Schießleitern, Helfern und Organisatoren der Schießstätten für ihr ehrenamtliches Engagement und Ihre hervorragende Arbeit. So ist es allen zu verdanken, dass der Schießbetrieb in 2022 wieder aufgenommen werden konnte.

In 2022 wurden Werbemittel mit neuem Logo angeschafft, so wurden unter anderem die Schießleiter mit neuen Baseballcaps in Rot mit Schriftzug „Schießleiter“ ausgestattet, damit diese auf dem Stand schneller zu erkennen sind. Für Schützen kann über den LV6 neuen Merchandising Artikel bestellt werden. Dazu später mehr im Bericht der Marketing-Beauftragten.

Auch konnten in 2022 die Zahlungen, Rechnungen und Waffenbefürwortungen auf elektronischem Weg weiter vorgebracht werden

Die Rechnungen und Anträge werden nun eingescannt und per Mail an die Vizepräsidenten zur Kontrolle und Freigabe weitergeleitet und durch das 4-Augenprinzip freigegeben. Das geht schneller und ist mit weniger Fahrtzeit verbunden.

Fragen von Schützen ob die Anträge vom Verein per PDF/Mail eingereicht werden können.

Dies ist **nicht** möglich!

Alle Anträge und Nachweise müssen weiterhin im Original eingereicht werden, da auch der 1. Vorsitzende der Vereine dafür geradesteht, dass eine Waffe befürwortet wird.

Bitte an die Vereine: Waffenbefürwortungen nicht leichtfertig zu vergeben, die Behörde achtet peinlich genau auf alles.

Der Präsident bedankt sich nochmals bei allen Akteuren für deren Einsatz, besonderer Dank geht an Olga Mann die die Geschäftsstelle so außerordentlich gut führt und sich um alles kümmert. Damit schließt der Präsident seinen Vortrag.

Top 11

Bericht der Vizepräsidenten

Michael „Doc“ Reiter und Andreas Fajerski

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 1109 Anträge bearbeitet. Davon entfallen 100 auf die "gelbe WBK" und 664 auf den Bereich des Kontingentes für Kurz- / Langwaffen. Den restlichen Teil nehmen Befürwortungen ein, die im Bereich der "weiteren Sportdisziplin" liegen

Wichtig für die Bearbeitung ist die Vollständigkeit der Anträge. Dies auch unter Berücksichtigung genehmigungsfähigen Sportwaffen und den befürwortungsfähigen Disziplinen.

Die Vereinsvorsitzenden werden daher weiterhin gebeten die Anträge vorab auf inhaltliche und formale Richtigkeit zu prüfen. Auch sind die schießsportlichen Aktivitäten entsprechend dem Antrag vollständig nachzuweisen, wobei hier die letzten 12 Monate maßgeblich sind. Dies gilt auch für den Nachweis an Meisterschaften, die über die entsprechenden Zeiträume einzureichen sind.

Weiterhin ist nach § 15 Abs. 5 WaffG jeder Verein verpflichtet, die ausgetretenen Mitglieder mit WBK unverzüglich an die Behörde zu melden.

(5) Der schießsportliche Verein ist verpflichtet, der zuständigen Behörde Sportschützen, die Inhaber einer Waffenbesitzkarte sind und die aus ihrem Verein ausgeschieden sind, unverzüglich zu benennen.

Der BDS weist darauf hin, dass diese Meldepflicht streng und genau zu erfüllen ist.

Ausbildungen:

Im Jahr 2022 wurden verschiedene Schulungen und Lehrgänge durch den BDS Landesverband Hessen e.V. angeboten und durchgeführt. Davon eine Ausbildung für Schießleiter im BDS und mehrere Unterweisungen für Aufsichten auf Schießstätten.

Wir bedanken uns besonders bei unseren Ausbildern, den Schießleiterinnen und Schießleitern, die mit hohem Einsatz ehrenamtlich für uns tätig sind und sich in den Meisterschaften ganzjährig in ihrer freien Zeit für den Schießsport einbringen.

Top 12

Bericht der Landessportleiter und Beauftragten Langwaffe

Kommissarischer Landessportleiter

Dieter Bork

Kommissarischer Stellv. Landessportleiter

Markus Blümner

Auch das Sportjahr 2022 stand noch immer im Schatten der Covid Pandemie, daher wurden die Landesmeisterschaften nach dem „Schutz- und Hygienekonzept der Landesmeisterschaften 2022“ unter den sogenannten **2G**-Bedingungen durchgeführt. Dies hatte zur Folge, dass sich alle Schießleiter und Helfer morgens vor jedem Meisterschaftstag auf dem Schießstand einem „Corona-Test“ unterziehen mussten, was einen nicht zu verachtenden zusätzlichen Zeitaufwand vor dem eigentlichen Meisterschaftsbetrieb mit sich brachte. Auch war es nicht immer einfach, genügend Schießleiter und Helfer zu aktivieren, da einige nicht geimpft, bzw. genesen oder auch selbst an Covid erkrankt waren.

Einen besonderen Dank daher an alle Schießleiter und Helfer die uns trotz der widrigen Umstände so tatkräftig unterstützt haben.

Obwohl die Voraussetzungen für die Landesmeisterschaften alles andere als günstig waren, konnten im Sportjahr 2022 **2553 Teilnehmer** bei den Landesmeisterschaften für die Langwaffe verzeichnen werden.

Die Meisterschaften fanden, auch in 2022, auf den bekannten Schießständen in Sprendlingen, Stockstadt, Vollmerz und Niederweimar statt.

Da Coronabedingt die RSA-Heusenstamm wegen der Personenbegrenzung auf den Ranges nicht mehr für eine sinnvolle Meisterschaftsdurchführung zur Verfügung stand musste sich nach neuen Möglichkeiten zur Deckung der entstandenen Lücke in der Standkapazität umsehen werden.

Ersatz für die Ranges in Heusenstamm wurde in Dieburg und Gersfeld gefunden.

Der Schießstand in Gersfeld bietet darüber hinaus die Gelegenheit für die Schützen aus dem Ost- und Nordhessischem Raum mit deutlich weniger Fahrstrecke zumindest einige Disziplinen absolvieren zu können.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Standbetreiber und deren Mitglieder, die uns die Möglichkeit geben unsere Landesmeisterschaften auszurichten und tatkräftig unterstützen.

Wie geht es in 2023 weiter?

Andreas Fajerski gibt sein Amt als Landessportleiter Langwaffe ab (die Wurfscheibe betreut er weiter) und wird Vizepräsident.

Dieter Bork bedankt sich bei Andreas Fajerski für die äußerst erfolgreiche und unermüdliche Arbeit als Landessportleiter Langwaffe und wünscht ihm viel Glück im

neuen Amt.

Wurfscheibe **Beauftragter Andreas Fajerski**

Auch bei der Wurfscheibe 2022 stand noch der Schatten der Covid Pandemie im Vordergrund, war aber einfacher zu Planen und zu veranstalten, da im Freien der Abstand unter den Schützen gewahrt werden konnte.

61 Teilnehmer kamen nach Lauterbach. Die Meisterschaft mit 105 Starts verlief ohne Probleme und mit guter Laune.

Der Landespokal Parcours fand ebenfalls in Lauterbach statt. An diesem Pokalschießen waren 36 Teilnehmer mit 36 Starts dabei. Mit einer kleinen Tombola konnte der Tag abgeschlossen werden, die Preise hierfür stiftete die Firma Jagd und Schützenbedarf, Inhaber Alexander Wenigerkind.

Andreas Fajerski bedankt sich auch noch bei dem LWSC Lauterbach für die tatkräftige Unterstützung, das an deren Stand trotz Corona die Meisterschaften stattfinden konnten.

Kurzwaffe

Landesportleiter **Hakan Cümbüs**
Stellv. Landessportleiter **Oswald Thren**

Hakan Cümbüs bedankt sich bei allen Schießleitern, Helfern und den Vereinen, die die Schießstände zur Verfügung gestellt haben und bei allen, die immer wieder im Hintergrund arbeiten, um den Sport zu ermöglichen.

Das Sportjahr für die Kurzwaffenabteilung begann am 05 Februar mit der Disziplin K4 Mehrdistanz in Heusenstamm und endete am 29 Mai mit der Disziplin K3 Kombi in Altengronau. Insgesamt 19 Veranstaltungstermine für die Disziplinen K3, K4, K5 und K6 wurden geplant und zur Verfügung gestellt.

Es war das Jahr nach der Pandemie, es war ein Beginn für eine Sportsaison mit organisatorischen Herausforderungen ganz anderer Art, sowohl für die Schützen als auch für die Ausrichter.

Kein einfacher Start aber endlich wieder ein Start in die „Normalisierung“ unseres Sports.

Nach nicht ganz zwei Jahren der Abstinenz wurde mit einem großen Ansturm auf die Wettbewerbe gerechnet. Dieser blieb allerdings bei den ersten Meldungen aus. Man nahm an, dass die Schützen immer noch mit großer Vorsicht das Sportjahr 2022 angingen und hoffte zugleich, dass sich dies bis zur Mitte des Jahres verändern wird. Leider blieb das aus, sodass ein Rückgang bei den Starts zu verzeichnen war.

Die Zahlen der einzelnen Disziplinen im Überblick:

- K3 Kombischießen ein Rückgang von 57%
- K4 Mehrdistanz ein Rückgang von 69%

- K5 Fallscheibe ein Rückgang von 36%
- K6 Speed Schießen ein Rückgang von 9%.

Während und nach der Saison hat man sich Gedanken gemacht, woran die geringe Teilnahme liegen könnte, und ist zum Schluss gekommen, dass es immer noch an den Nachwirkungen der Pandemie gelegen haben muss. Wobei auch noch die sehr hohen Kosten für die Munition nicht ganz unberücksichtigt bleiben sollten.

Für die kommende Saison hat man sich vorgenommen, weniger Termine anzubieten aber mit der Option, weitere Veranstaltungstermine bei Bedarf anbieten zu können

IPSC

Landessportleiter

Thomas Schilling

Stellv. Landessportleiter

Thomas Möller

Nachdem, aufgrund der nicht mehr für Matches nutzbaren RSA Heusenstamm in 2021, keine Veranstaltungen in Hessen ausgerichtet werden konnten, konnte im Jahr 2022 an neuen Austragungsstätten wieder zwei interessante Matches angeboten werden.

Am 19.03. und 20.03.2022 konnten über 100 Starter auf der Landesmeisterschaft in Dreieich-Sprendlingen begrüßt werden. Aufgrund der sehr guten Möglichkeiten auf den dortigen Ranges und dem nutzbaren Equipment konnte ein sportlich attraktives Level-II-Match mit 9 Stages angeboten werden.

Eine Besonderheit war eine komplette KK-Jugendwertung die es zum ersten Mal bundesweit im Rahmen einer Landesmeisterschaft gab.

Die Unterstützung des Gastgebers mit einem engagierten Team zu Auf- und Abbau muß man hierbei besonders hervorheben. Nachdem über 20 Jahre kein Match mehr in Sprendlingen ausgerichtet wurde war dies ein gelungener Neustart.

Der 15. IPSC Hessen-Cup wurde dann erstmals in Philippsburg ausgetragen und dies dann auch zum ersten Mal als internationales Level-3 Match mit 12 Stages und ca. 150 Startern und Gästen aus Dänemark, Frankreich, Österreich und der Schweiz.

Dieses Match war eine große Herausforderung, aber Dank der guten Unterstützung des Teams der Schießanlage Philippsburg, unseres Aufbauteams und der über 50 Range Officer und Helfer konnte hier ein von vielen Seiten gelobtes Match präsentiert werden.

Auf den deutschen Meisterschaften starteten über 130 Schützen aus Hessen und dabei wurden folgende Medaillenränge erzielt:

DM Handgun Production Optic

- Deutscher Meister bei Super-Senior
- Vizemeister / Overall
- Platz 3 bei den Damen

DM PCC

- Damenmannschaft Silbermedaille
- Herrenmannschaft / Senioren Silbermedaille

DM IPSC Rifle

- Platz 3 Open Ladies
- DM IPSC Shotgun
- Herrenmannschaft Platz 2
- Damenmannschaft Platz 3
- Open Senior 2x Platz 3

In den Einzelwertungen bei der DM IPSC Shotgun wurde Ulrike Endert dt. Meisterin in Open Ladies und Hakan Cümbüs errang Platz 3 in Modified Super-Senior. In der Division Standard Manual Senior erreichte Bernd Haas ebenfalls den 3. Platz.

Auch auf der im Dezember in Thailand ausgerichteten Weltmeisterschaft Handgun konnten Jörg Haben mit einem achten und Stefan Möbs mit einem elften Platz ein hervorragendes Resultat erzielen.

Im Bereich SuRT konnte bei 4 Terminen im Jahr 2022 über 60 Schützen begrüßt werden und alle haben erfolgreich die IPSC-Lizenzen erlangt, auch wenn dies zum Teil erst im Wiederholungstermin möglich war.

Im Ausbildungsbereich des Standardprogrammes konnten die Ausbilder Thomas Schilling und Andreas Fajerski ergänzend in drei Terminen über 70 Personen die Zulassung als Standaufsicht erteilen. Ergänzend dazu fand auch wieder eine Schießleiterausbildung in Heusenstamm statt und das Team konnte um 8 neue Schießleiter verstärkt werden.

Westernschießen

Landessportleiter Heiko Müller

Anschließend an den Bericht aus dem Jahre 2021, wo erwähnt wurde, dass der zugesagte Termin auf der Schießanlage Philippsburg leider storniert wurde, ging die Suche nach einer Alternative los.

Da Heiko Müller gerne den mehr als 40 Cowgirls und Cowboys die Möglichkeit auf eine LM geben wollte, entschied er sich das Ganze auf 2 Tage zu verteilen und konnte somit den Stand der SG Gersfeld für den ausgefallenen Termin gewinnen.

Der Samstag der Veranstaltung wurde sehr gut angenommen, so dass in Summe mit dem Sonntag, der etwas schwächer gebucht war, doch über 60 Schützen an der LM teilnahmen. Den Samstagabend ließen die Anwesenden am Lagerfeuer, nach alter Manier, ausklingen.

Im Mai wurde ein SuRT in Sprendlingen abgehalten mit 7 glücklichen Cowgirls und Cowboys.

Im Sommer kam die Idee hoch, man könnte auch noch einen Westernpokal schießen auch als Testlauf für die neu angeschafften Tablets zum Auswerten auf der CAS-Scoring Plattform. Der Termin war in Gersfeld schnell gefunden, die Anmeldungen hierfür waren sehr gut, leider hat die Grippewelle dann doch noch einige

nachträglichen und kurzfristigen Absagen beschert.

Das Resümee des Tablet Testes war sehr positiv, die Auswertung war mit ausdrucken der Urkunden in wenigen Minuten erledigt.

Longrange

Beauftragter Michael Münzberg

Was ist Long Range Schießen?

Großkaliber Long Range Schießen findet in der Regel ab 500m bis ca. 1300m statt. Bei allem, was darüber hinaus geht spricht man auch von Extreme Long Range. Ein besonderer Reiz liegt darin, auf lange Entfernungen den sich stetig veränderten Bedingungen, wie Wind, Sonne oder auch Regen zu stellen, diese zu berücksichtigen und dann die 10 zu treffen.

In Hessen gibt es keine Möglichkeit echtes Großkaliber Long Range Schießen zu praktizieren, da die längsten Schießstände max. eine Schussentfernung von 300m erlauben. Im benachbarten Ausland z.B. in Polen ist so etwas durchaus möglich. Hier fand z.B. die europäische Meisterschaft im Long Range Schießen statt und das auch mit hessischer Beteiligung!

LREC (Long Range European Championships) im September 2022 in Polen 300-600-800m, 1000+m und Rimfire Long Range 100 + 300m. Über 350 Teilnehmer aus Europa mit insgesamt über 700 Starts und immerhin 5 Teilnehmern aus Hessen. In verschiedenen (Einzel-) Wertungsklassen haben es die Hessen 5x unter die ersten 10 geschafft und sicherten sich mit einem 6. Platz in den Teamwertungen auch eines der begehrten Diplomas.

Da Großkaliber Long Range Schießen in Hessen leider nicht möglich ist, haben u.a. Schützen aus Hessen mit BDS-Unterstützung in 2022 einen KK Long Range Rimfire Cup ins Leben gerufen.

Das Schießen mit einer .22lr auf 300m entspricht in etwa einer Schussentfernung von 800m mit einer .308win und einem Standardgeschoss. Dieser KK Long Range Cup hat erstmalig im Mai 2022 in Wiesbaden auf Entfernungen von 100-200-300m stattgefunden.

Es gab insgesamt 33 Teilnehmer aus Deutschland & Österreich und 6 Teilnehmer aus Hessen.

Der Gesamtsieg ging nach Hessen!

Weiterhin wurde im November 2022 der BDS KK Speed Pokal in Stockstadt am Rhein ausgetragen. Bei insgesamt 38 Starts ging es unter Zeitdruck auf die 50 und 100m Bahnen.

Beauftragter für Jugend und IT

René Zwilling

Die offene Jugend-Meisterschaft wurde am Sonntag, 25.09.2022 bei der Schützengesellschaft Sprendlingen 1883 e.V. in Dreieich ausgetragen.

Zur Austragung bei der Meisterschaft kamen die Wertungsklassen:

- a) J3 - 10m Luftpistole Standard-Schießen (Präzision)
- b) J4 - 10m Luftpistole Speed-Schießen
- c) J5 - 10m Luftgewehr Standard-Schießen (Präzision)
- d) J6 - 10m Fallscheibe-Schießen
- e) 10m Lichtpunkt (Präzision) - Pistole und Gewehr

Es wurden 35 Starts durchgeführt.

Teilnahmevoraussetzung zur Jugendmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt an der Meisterschaft sind alle Jugendlichen gemäß der aktuellen Sportordnung des BDS. Die Anmeldung erfolgt per Mail an den Beauftragten Jugend unter jugend@bdshessen.de

Besonderheiten

Für alle Jugendlichen lag eine Einverständniserklärung gemäß §27 Abs.3 Waffengesetz vor, oder die Sorgeberechtigten waren anwesend.

Ergänzend wurden die Ausnahmegenehmigungen nach §27 Abs. 4 WaffG gesichtet. Die Meisterschaft wurde über das BDS Meldetool www.bdsmeisterschaft.de abgewickelt.

Öffentlichkeitsarbeit/Marketing/Merchandise Beauftragte Melanie Zwilling

In diesem Jahr wurde die Internetseite neu aufgesetzt und an den Start gebracht. Damit einhergehend wurde auch die Funktion des Abonnierens eines Newsletters implementiert. Um regelmäßig Informationen wie z. B. über anstehende Meisterschaften, Resultate abgeschlossener Meisterschaften oder eben auch

allgemeine News zu erhalten, besteht ab jetzt die Möglichkeit sich für diesen Newsletter als Einzelperson anzumelden. Die Anmeldung selbst erfolgt über die BDS Hessen Webseite. Hierzu gab es im Vorfeld ein Rundschreiben an alle Gruppensprecher.

Des Weiteren wurde das Thema BDS Hessen Kleidung neu überarbeitet. Aufgrund auslaufender Artikel kam es hier zu einer Neuauflage. Dazu wurde auch das Prozedere der Bestellung angepasst, sowie die Art der Oberbekleidung. Zukünftig wird es blaue Poloshirts, T-Shirts und Sweatshirt Jacken für den allgemeinen Gebrauch geben, sowie dazugehörige blaue Kappen. Für die Schießleiter sind rote Poloshirts, T-Shirts, Sweatshirt Jacken und rote Kappen bestellbar. Dies kann mittels eines Bestellformulars an marketing@bdshessen.de gesendet werden. Die Bestellung beim Hersteller wird dann mittels einer Sammelbestellung ausgelöst. Zu finden ist das Formular auf der BDS Hessen Webseite unter Downloads und ausliegend auf den verschiedenen Landesmeisterschaften. Aufgrund der regionalen Nähe und der bekannten Qualität, hat man sich hier für Engelbert Strauß entschieden.

Zudem kam auch noch die Planung für neue Werbeartikel, aber dazu wird es mehr zu berichten geben im Jahr 2023.

Merchandising im BDS Landesverband Hessen

Beschaffungen:

Das Verkaufsangebot wurde zum Jahresende wieder einer Inventur unterzogen und gemeinsam über die Produktpalette beraten. In 2022 wurden auch wieder verschiedene neue Artikel aufgenommen, so dass folgende Werbemittel zur Verfügung stehen:

BDS Polohemd "Team Hessen"	BDS Jacke "Team Hessen"
BDS Hemd "Team Hessen"	BDS Basecap
BDS Head Gear (Kopfbedeckung)	BDS Kaffeetasche
BDS Hessen Aufnäher	BDS Aufnäher (für Wurfscheibe)
BDS Pin / IPSC Pin	IPSC Aufnäher
BDS Aufkleber / IPSC Aufkleber	BDS Schiessbuch BDS Mousepad

Mittagspause 12:15 – 13:10 Uhr

Top 13

Bericht des Schatzmeisters

Landesschatzmeister und Vizepräsident Klaus Hiller trägt das Ergebnis des BDS Hessen für 2022 vor:

Die verschiedenen Posten der Einnahmen und Ausgaben wurden ausführlich und dezidiert erläutert. Ergebnis zum Ende 31.12.2022:

Die Einnahmen belaufen sich auf	320.607,50 Euro.
Die Ausgaben beliefen sich auf	310.945,72 Euro.
Das ergibt einen Jahresüberschuss von	9.661,78 Euro.

Die Ertragssituation ist positiv einzuschätzen.

Top 14

Bericht der Kassenprüfer

Herr Stefan Möbs verliest den Bericht auch für den zweiten, nicht anwesenden Kassenprüfer Herr Peter Loch

Die alljährliche Kassenprüfung fand für das Jahr 2022 am 11.09.2023 in den Räumen der Geschäftsstelle Arnoldshainer Str.15 statt.

Die unterschriebenen Vollständigkeitserklärungen wurden an die Kassenprüfer übergeben. Während der Prüfung anwesend war Frau Olga Mann.

Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022. Vorgelegt wurden alle Belege, Ein- und Ausgänge, das Kassenbuch, sowie alle Kontoauszüge. Insbesondere wurden die einzelnen Belege mit den Aufzeichnungen im Kassenbuch abgestimmt. Auch wurde geprüft, ob die Belege der Art nach zu Ausgaben berechtigen. Die Kontoauszüge wurden ebenfalls sorgfältig Posten für Posten mit dem Kassenbuch verglichen. Es wurden keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt. Der Saldo der Kontoauszüge stimmt mit dem Saldo des Kassenbuches überein. Die Belege sind vollzählig vorhanden. Alle Aufzeichnungen sind übersichtlich und sauber einsehbar.

Top 15

Entlastung des Präsidiums

Es wurde die Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2022 durch die Kassenprüfer empfohlen.

Wir können Klaus Hiller eine ausgezeichnete Kassenführung bescheinigen. Wir beantragen die Versammlung möge den Vorstand und das Präsidium entlasten.

Die Anwesenden Delegierten beschlossen die Entlastung des Vorstandes und Präsidiums Einstimmig.

Top 16

Finanzplan 2023/2024

Die Planwerte für 2023/2024 sind:

Einnahmen in Höhe von ca.	323.000,00 EU
Ausgaben in Höhe von ca.	315.000,00 EU
Es verbleibt hierbei ein Gewinn von ca.	8.000,00 EU

Top 17

Wahlen

Wahl des Landessportleiters Langwaffe und Stellvertreter.

Nachdem Dieter Bork (Landessportleiter Langwaffe) und Markus Blümner (Stellv. Landessportleiter ein Jahr lang dieses Amt kommissarisch übernommen hatten, wurde diese in der Versammlung einstimmig (mit 81 Ja) gewählt. Die Wahl fand per Handzeichen statt.

Beide nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

Top 18

Verschiedenes

- Am 04.11.2023 findet in Kassel die Bundesdelegierten Versammlung statt.

Fragen der Delegierten:

- Zum Meldeportal

Warum wird das Meldeportal in den Frühen Morgenstunden (3:00) eröffnet? Grund hierfür ist die Serverüberlastung, leider ist es derzeit aus technischen Gründen nicht möglich eine andere Zeit einzustellen ohne das der Server abstürzt. Man arbeitet aber an einer Lösung.

- Wann werden Termine für die Meisterschaften veröffentlicht?
Die Termine werden im Dezember veröffentlicht. Anmerkung vom LSpL LW: meldet euch für den Newsletter an, da bekommt Ihr Info wenn die Meisterschaften aufgehen.

- Buchungssystem
Kann man im Voraus bezahlen? Und kann man sich im Voraus für einzelne Meisterschaften anmelden.

Derzeit ist das Systemtechnisch nicht möglich anders einzustellen.

Ende der LDV: 13:45 Uhr

Thomas Wissgott
Präsident
Sitzungsleiter

Chris Bork
Protokollführerin